

45. Jahrgang – September 2023

Der Makropode

3/23

ISSN 0937-177X

Zeitschrift der IGL
Internationale Gemeinschaft für
Labyrinthfische e.V.



IMPRESSUM

Der Makropode® ist die offizielle Vereinszeitschrift der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische e.V. (IGL). Sie erscheint im Selbstverlag der IGL und ist nicht im Zeitschriftenhandel erhältlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Redaktion:
Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel: 09929-903393
e-mail: redaktion@igl-home.de

Herstellung:
Thomas Beu
Cohausenstraße 23
60439 Frankfurt
Tel.: 069-95633822,
e-mail: layout@igl-home.de

Co-Lektorat:
Martina Weiß, Zachenberg

Druck: print24, <http://print24.com/de>

Versand: Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Telefon +49 9929 903393
djs@orchideenzauber.eu

Erscheinungsweise: viermal jährlich

ISSN-Nummer: 0037-177X

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge sind jederzeit willkommen. Eine Haftung oder Veröffentlichungspflicht besteht jedoch nicht. Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Alle Teile der Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Weiterverbreitung von Texten und Bildern bedarf der schriftlichen Genehmigung von Redaktion und Autor. „Labyrinth“ (AAGB) und „Le Macropode“ (CIL) dürfen Beiträge übersetzen und übernehmen. Wird über Pflanzen und Tiere berichtet, deren Besitz gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, bestätigt der Verfasser mit der Zusendung seiner Arbeit an die Redaktion deren Einhaltung. Es gilt das Landespresseggesetz Baden-Württemberg in seiner jeweils aktuellen Fassung.

© IGL 2023

Internetauftritt:
<http://www.igl-home.de>

INHALT

Andy Schneider	Editorial	96
Uwe Renninger	Auf der Suche nach <i>Limbochromis robertsi</i> in Ghana (Teil 2/2)	97
Florian Krieger	Zoo Vienna – die Jahre 1991 bis 2019	114
Florian Krieger	Vienna calling – ein neuer Morgen (Tag 2/3)	121
Citizen Conservation	Willkommen bei Citizen Conservation	130
Martin Hallmann	<i>Parosphromenus opallios</i> – ein seltener Gast im Aquarium	133
IGL intern		
Martin Hallmann	Einladung zur IGL-Herbsttagung 2023 in Weinheim	136
	Tagungsprogramm	138
Arndt Wicher	Einladung zur allgemeinen Aussprache	139
Jens Blankenburg	Protokoll der Generalversammlung auf der Frühjahrstagung 2023 in Reckahn	139
Norbert Neugebauer	Mitteilungen des (ehemaligen) Fischwarts	141
	Horst Linke zum 85. Geburtstag	142

Titelseite: *Parosphromenus opallios* [Foto: Martin Hallmann]
Berichtigung: Die Titelseite von Heft 2/23 zeigt nicht *Parachanna africana*, sondern *Parachanna obscura*.

Ein Prachtgurami, und noch dazu ein ganz besonders hübscher, wird ausgesprochen selten importiert und ist deshalb kaum in unseren Aquarien zu finden. Warum ist das bei ihm und vielen aquaristisch begehrten Arten so?

Parosphromenus opallios – ein seltener Gast im Aquarium

Von Martin Hallmann (Text & Fotos)

Schön ist, dass wir auf unserer IGL-Homepage ein lexikalisches Werk finden: Wenn auch noch, nach dem „Absturz“ der Joomla-Homepage vor zehn Jahren, nur in Fragmenten, aber immerhin sind dort die wesentlichen Details in Form eines ausführlichen Steckbriefs zu *P. opallios* zu finden. Ich kann mich deshalb hier in Kürze auf das Wesentliche dieses Artikels konzentrieren:

Zunächst möchte ich den Paro-Handelsmarkt der letzten Jahrzehnte aus europäischer Sicht betrachten:

Warum werden manche Paros nie oder so gut wie nie importiert?

Der Grund dafür, dass Paros gewisser Regionen kaum oder aber extrem häufig gehandelt werden, ist uns tatsächlich unbekannt, es kann allerdings gemutmaßt werden, woran das liegen mag.

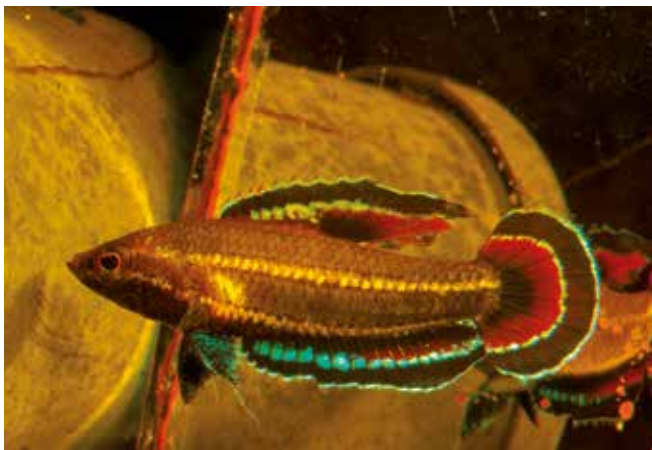
Auffällig sind die seit circa 2005 immer wiederkehrenden und regelmäßigen Importe von *P. bintan*, *P. cf. bintan* oder *P. gunawani* von verschiedenen Herkünften von Sumatra (Sungai Tunkal Drain) und Inseln des Riau-Archipels, Pulau Linggi, Bangka und Belitung, seit 2015 auch *P. cf. phoenicurus* aus dem Sungai Kampar Drain. Im Raum Sumatra und auf den umliegenden Inseln scheinen die indonesischen Sammler und Exporteure besonders aktiv zu sein. *P. deissneri* kommt nie (bzw. ist in Wirklichkeit immer *P. bintan*) und *P. sumatranus* ganz selten (und entpuppt sich auch meist als *P. bintan*), was sich gut durch syntopes Vorkommen und ein gewisses „Eingehen“ der Exporteure auf Wünsche beziehungsweise Bestellungen der Aquarianer erklären lässt. Wir bekommen eben (nicht), was wir uns wünschen, sondern was es gerade (zu fangen) gibt. Wie die in großen Mengen aus verschiedenen Flüssen zusammengesammelten Paros dann „gelabelt“ werden, ist sicherlich nicht wissenschaftlich annähernd fundiert (wir Aquarianer wissen selbst, wie lange man vergeblich Artmerkmale zu erkennen sucht), sondern erfolgt nach ausgesprochener Bestellung. *P. deissneri*, gegebenenfalls *P. sumatranus* und auch der neue *P. julinae* ließen sich offenbar nie und nicht mehr in ausreichender Menge oder sicher auffinden und lohnend fangen. Daraus dürfte abzulesen sein, dass diese Arten sehr selten und gefährdet sind.



Parosphromenus opallios-Männchen in Imponierstellung vor dem Spiegelbild. Scan eines Dias aus dem Jahr 2000.

Aus Westmalaysia kommen erst seit den letzten Jahren hin und wieder *P. paludicola* und *P. nanyi*. Das kommerzielle Sammeln von *P. alfredi*, *P. tweediei*, *P. rubrimontis* und *P. harveyi* scheint sich nicht mehr zu lohnen. Meist nur sporadisch oder einmalig kommen und kamen überraschende Importe von unbestimmten Formen wie *P. sp. Ayer Hitam/Batu Pahat* (von Dietzenbach 2019) und *P. sp. Tanjong Malim* (von Glaser 2015).

Aus Ostmalaysia (Sarawak & Sabah auf Borneo) kommt grundsätzlich nichts (*P. barbarae*, im Bestand möglicherweise fast erloschen, und *P. allani*, lokal stark beschränkt). Aus dem indonesischen Kalimantan kommen regelmäßig vier bis fünf Arten, nämlich die beiden Schlankprachtguramis *P. ornatocauda* und *P. parvulus* (immer in unglaublichen Stückzahlen von



Parosphromenus opallios in Prachtfärbung. Beachte die breite Körperlängstreifung.

mehreren 1000 Stück, sie können offenbar in Massen vorkommen und gesammelt werden), *P.* (cf.) *linkei* und *P.* (cf.) *filamentosus*/*P.* sp. „Ampah“. Ganz selten *P. anjunganensis*. Es gibt keinerlei neue Importe nach 2003 von *P. quindecim*, auch *P. pahuensis* kam meines Wissens nie über den Handel.

Wir müssen also visionär-strategisch bewerten, ob wir (voraussichtliche erneute) Importe erwarten können oder nicht. Die Exoten müssen entweder selbst gefangen oder teuer privat importiert werden. Ihnen sollte dann eine weitaus größere Sorgfalt bei den Erhaltungsbemühungen zuteil werden, wenn wir sie denn haben.

***Parosphromenus opallios* kommt aus dem südlichen Kalimantan (Indonesien, Borneo)**

Ein Beispiel dieser selten eingeführten Arten ist also der schon genannte *Parosphromenus opallios*, der im



Parosphromenus opallios-Männchen in Nachtfärbung.

Raum Sukamara, Palangkanbuun in Süd-Kalimantan syntop mit *P. linkei* vorkommen kann (aber nicht muss). Entdeckt wurde *P.* sp. „Sukamara“ von Günter Kopic, Norbert Neugebauer und anderen in den 1990er-Jahren, wurde aber erst 2005 von Kottelat & Ng im Rahmen der großen „Aufräumaktion“ altbekannter Farbformen beschrieben.

Seltene Vertreter des *Parosphromenus harveyi*-Formenkreises auf Borneo

Betrachtet man die Paro-Fauna Borneos durch die evolutionäre Brille, so fällt auf, dass sich auf Borneo sehr ursprünglich aussehende und gut unterscheidbare Arten ausgebildet haben. Hier muss evolutiv etwas vollkommen anderes als im westlichen Sundaland passiert sein. Denn in Westmalaysia, auf Sumatra und den vorgelagerten Inseln liegt das Verbreitungsgebiet der Arten des *P. harveyi*-Formenkreises.



Verbreitung der beschriebenen *Parosphromenus*-Arten [Quelle: FINKE, P., & HALLMANN, M. 2013. Prachtguramies, Juwelen des Urwalds in der Natur und im Aquarium. Aqualog, ergänzt durch den Autor]

Nur wenige, weit verstreut vorkommende Arten des *P. harveyi*-Formenkreises sind auf Borneo aufzufinden, nämlich: *P. allani*, *P. barbarae* und *P. anjunganensis*, die aber schon genetisch entfernt von den westlichen Formen zu sein scheinen. Nur der hier beschriebene *P. opallios* passt (fast) perfekt in die homogene Gruppe des *P. harveyi*-Formenkreises der Malaiischen Halbinsel und dem Großraum Sumatra. Vielleicht bestand hier eine längere genetische Verbindung zum Raum Pulau Linggi, Belitung und anderen durch ein heute unterseeisches, gemeinsames Entwässerungssystem?

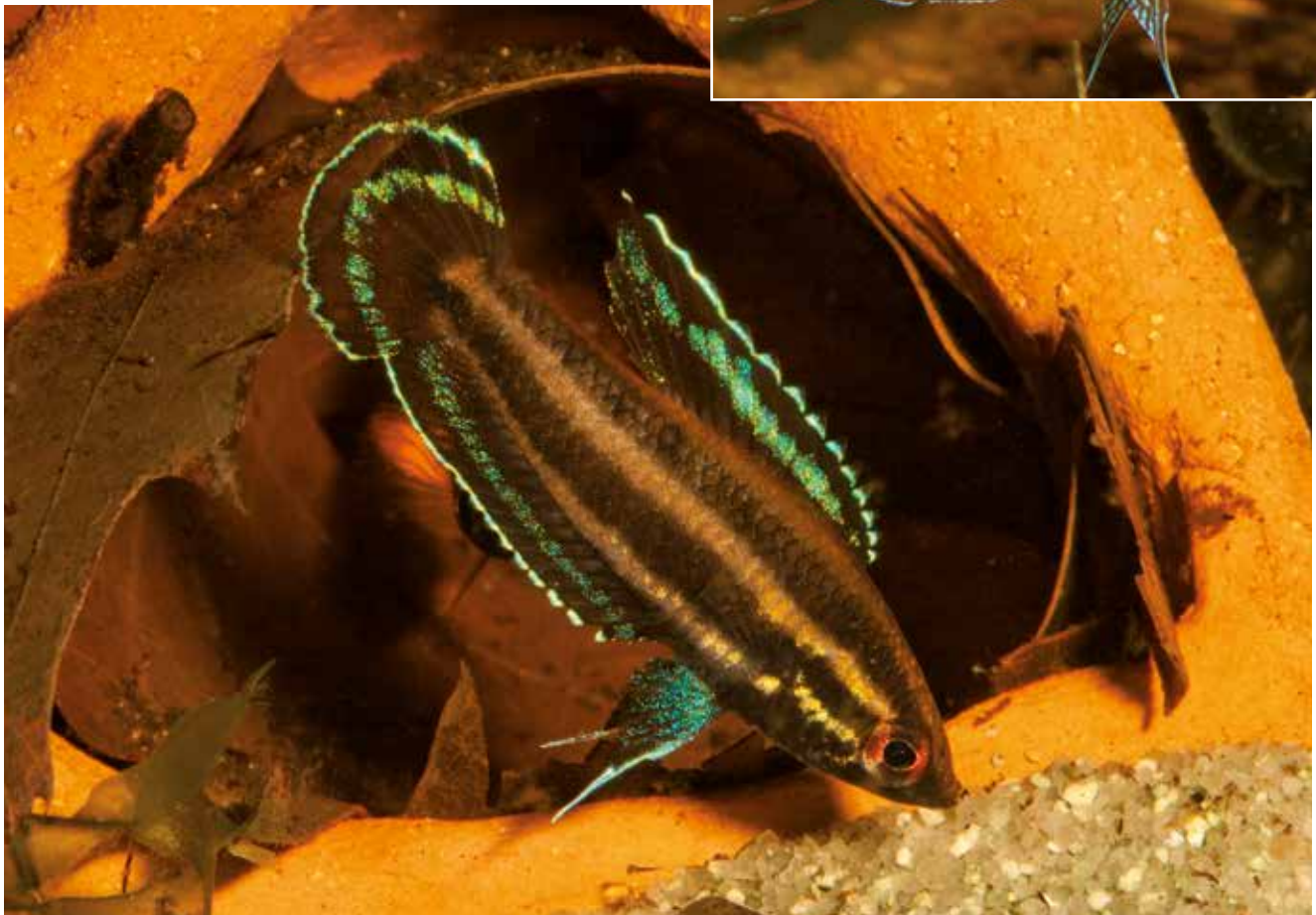
Unterschiede zu den westlichen Arten

Einige leicht erkennbare Unterschiede bestehen jedenfalls, beispielsweise die ausgesprochen breite und dunkle Körperstreifung, die bei Wohlbefinden schokobraun erscheint und die beigen Körperlängsstreifen auf schmale Linien zurückdrängt. Auch die Zeichnungen der Bauchflossen sind, wie die der Schwesterarten *P. allani* und *P. barbarae*, anders als die des westlichen *P. harveyi*-Formenkreises: Alle *P. harveyi*-Formenkreislere von Westmalaysia und Sumatra haben hell- bis dunkeltürkisfarbene, einfarbig gefärbte Bauchflossen.

Zur Färbung ist zu sagen, dass *P. opallios* ein phantastisch gefärbter Geselle sein kann, allerdings sind

die Rotanteile in der Flossenzeichnung (bzw. die Dominanz dieser Pigmente) stark von der Versorgung der Tiere mit Astaxanthinen und Beta-Carotinen abhängig (man kennt das von Flamingos). In der Natur sind es in Kleinkrustern enthaltene Algen, die diese Färbung hervorrufen. Im Aquarium müssen wir diese (Thomas Beu und ich haben berichtet, wie man diese Stoffe z. B. über Grindal transportieren kann) ausreichend zuführen oder die Paros werden gegebenenfalls ihr tolles Rot einbüßen. Es kommen dann unter dem Rot türkisschillernde Flossenbänderungen hervor, was auch sehr hübsch aussieht, aber die Tiere gleichen dann eher den blauen Arten.

Sollten Sie also irgendwo mal *P. opallios* angeboten bekommen, bitte nicht zögern, mitnehmen, gut ernähren und nachzuchten. In der Paro-AG und im PP sollten wir diese Art nicht aus den Augen verlieren.



Der am häufigsten importierte Prachtgurami: *P. bintan* von verschiedenen Herkunftten aus Sumatra und Inseln des Riau Archipels. Kleines Bild: *P. linkei* kommt sympatrisch mit *P. opallios* vor.

Einladung zur Herbsttagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthische (IGL) von Freitag, den 27. bis Sonntag, den 29. Oktober 2023

Tagungsort und Unterkunft:

Gasthof 'Zur Rose' (Familie Schmitt), Großsachsenerstraße 20, 69469 Weinheim-Oberflockenbach
Tel.: 06201/295 50, Fax: 06201/295 555
info@zur-rose.de, www.gasthof-zur-rose.de

Die Stadt Weinheim liegt an der Bergstraße zwischen den Zentren Heidelberg (ca. 20 km entfernt) im Süden und Frankfurt/Darmstadt (ca. 50/70 km) im Norden. In der westlichen Rheinebene liegen die Großstädte Mannheim und Ludwigshafen (ca. 20 km). Weinheim ist sowohl per Bahn als auch per Auto unmittelbar und schnell erreichbar. Der Ortsteil Weinheim-Oberflockenbach liegt etwa 8 km südöstlich von Weinheim im Odenwald, am besten erreichbar über die Ortschaften (Hirschberg) Großsachsen oder über Weinheim-Gorxheimertal/Unterflockenbach.

Anreise mit der Bahn bzw. dem ÖPNV: Weinheim hat einen eigenen DB-Bahnhof und ist eingebunden ins ÖNV-Netz der Heidelberger bzw. Mannheimer (OEG und HSB) Straßenbahnen. Zahlreiche Buslinien verkehren im Raum Mannheim, Heidelberg und Weinheim. Eine Abholung vom Bahnhof in Weinheim oder von der OEG bzw. Bushaltestelle Großsachsen zum Tagungsort kann organisiert werden (bitte zwingend rechtzeitig mit Zeitangabe anmelden).

Anreise mit dem Auto: Mit dem eigenen Auto ist Weinheim sehr einfach zu erreichen. Wenn Sie von Osten oder Westen kommen, stoßen Sie von der A3 bzw. A6 kommend auf die in Nord-Süd-Richtung verlaufende A5 (wenn Sie von Norden oder Süden kommen, dann sollten Sie schon auf der A5 sein). Diese verläuft parallel zur Bergstraße und Sie wählen die Ausfahrt Hirschberg (Nr. 34), das ist eine Ausfahrt südlich vom Weinheimer Kreuz. Von der Ausfahrt Hirschberg fahren Sie nach Hirschberg und stoßen nach 500 m auf die Bundesstraße Nr. 3 (B3). Auf dieser biegen Sie links Richtung Norden (Weinheim) ein und folgen dieser für etwa 300 m. Dann biegen Sie in der Ortschaft Großsachsen rechts ab (Schild Oberflockenbach rechts) und fahren in den schönen Odenwald. Sie durchfahren auf der L596 zwei Ortschaften und kommen nach ca. 7 km nach Weinheim-Oberflockenbach. 300 m nach dem Ortsschild befindet sich auf der linken Seite der "Gasthof zur Rose". Parkplätze sind direkt gegenüber. Die Adresse lautet:

Großsachsener Straße 20
69469 Weinheim - Oberflockenbach
Tel. Hilferuf unter 06201/295 50 (Rose)

Essen und Trinken: Die „Rose“ ist ein wegen seines guten Essens überregional bekannter und gut frequentierter Landgasthof mit großem Biergarten. Die Speisekarte reicht von traditionellen Odenwälder Spezialitäten (wir empfehlen Hand- und Kochkäse mit Musik) bis gehoben gutbürgerlich.

Das Essen ist gut, normalpreisig bis leicht gehoben, auch kleine Speisen und gute Tagessuppen werden angeboten. Man kann hier auch ausgesprochen gut essen. Die Rose hat mehrere Köche und das Team kann eine große Gruppe bewältigen (siehe IGL-Tagung 2009, als zu Spitzenzeiten 130 IGL-Gäste plus gleichzeitiger Samstag-Wirtschaftsbetrieb und Biergarten bei Sonnenschein zu bewältigen waren).

www.zur-rose.de/Speisekarten/Speisekarte-Abend.pdf

Übernachtungsmöglichkeiten und Zimmerbuchung: Es bietet sich selbstverständlich die Unterbringung im Tagungsort an. Die Zimmer sind in Ordnung und die Preise sehr moderat. Kontakt siehe oben.

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten

- in Laufnähe: 'Pension Kiesel' (2 km, einfach und günstig, wenige Betten), fast immer ausgebucht.
- in Fahrnähe um 5-10 km: 'Zur Alten Pfalz' (6 km) in Weinheim-OT-Lützelsachsen sowie im 'Hotel Hirschberg' in Leutershausen (9 km). Letztere alle in ähnlicher (für unsere Gegend günstiger) Preislage mit anständiger Qualität.

IGL Intern

Bei den IGL-Tagungen 2009 und 2016 an gleicher Stelle wurde auch häufig folgende nahegelegene (im hessischen Paralleltal, 4 km), etwas einfachere Pension genutzt, da das Tagungslokal schnell ausgebucht war (Achtung, aufgrund der Namensgleichheit nicht mit dem Tagungslokal verwechseln).

Gasthof und Pension

Zur Rose (Familie Dörsam)

Hauptstraße 338

69517 Gorxheimertal-Trösel

+49 (0) 6201/211 38, Fax +49 (0) 6201/219 033

www.zur-rose-troesel.de

Eine sehr gute Adresse mit hervorragendem Ambiente und Essen ist das:

Hotel "Krone" an der Bergstraße (7 km zum Tagungslokal, an der Bergstraße, direkt B3, in Großsachsen)

Landstraße 9-11

69493 Hirschberg (Großsachsen)

+49 (0) 6201/5050, Fax: +49 (0) 6201/505400

info@krone-grosssachsen.de

www.krone-grosssachsen.de

Preise siehe www oder per Tel.

Möglichkeiten zu Besichtigung und Kurzurlaub: Ich wünsche Ihnen, dass Sie mehr Zeit haben, die vielen schönen Städte an der Bergstraße und den Odenwald zu besichtigen. Es ist immer schade, in Gegenden zu kommen, die große Freizeitqualitäten haben, aber keine Zeit zu haben oder nicht vorbereitet zu sein. Also nehmen Sie sich Zeit! Wenn Sie es ermöglichen können, schauen Sie sich die Gegend an. Es gibt hier echte touristische Highlights. Andere kommen extra und machen hier Urlaub! Heidelberg ist bekanntlich immer eine Reise wert und Weinheim war übrigens laut Umfrage einmal die zweitbeliebteste Wohnstadt Deutschlands, obwohl sie nur Insidern bekannt ist. Sie sollten dann nach Möglichkeit stilvoll in Weinheims (10 km zum Tagungslokal) oder Heidelberg's Altstadt (20 km zum Tagungslokal) residieren. Dazu möchten wir Ihnen beispielhaft je ein Hotel am Marktplatz Weinheim und eines in Heidelberg's Altstadt empfehlen. Sollten Sie weitere Infos benötigen, gibt Martin Hallmann (martin@hallmann-schneider.de) gern Tipps.

Marktplatzhotel & Bistrorant 'Tafelspitz'

Marktplatz 7, 69469 Weinheim, 06201/64094, Fax 06201/183102 info@marktplatzhotel-weinheim.de

Hotel 'Goldener Hecht'

Steingasse 2, 69117 Heidelberg, +49(0)6221/166025, Fax +49(0)6221/536899 hotel.goldener.hecht@t-online

Weitere Infos: Fremdenverkehrsamt Weinheim, Fremdenverkehrsamt Heidelberg

Zum Tagungslokal: Wir haben mir dem Landgasthof "Zur Rose" einen ruhigen Ort der Entspannung gewählt. Wir hoffen, dass es Ihnen gefällt und dass Sie die Konzentration aufs Wesentliche genießen können. Neben der Öffnung nach außen steht auch das Treffen im vertrauten Kreise im Mittelpunkt. Den Tagungsteilnehmer erwarten gutes und preiswertes Essen und Getränke sowie ausgesprochen moderate Zimmerpreise. Es steht uns hier die sympathische, schlagkräftige Familie Schmitt mit zwei Köchen und netten, ausdauernden Bedienungen zu Diensten. Der zentrale Ort in Deutschland und das Programm sollte einen guten Besuch erwarten lassen. Also buchen Sie Ihre Übernachtung frühzeitig.

Ich hoffe, wir sehen uns bald in Weinheim.

Für die IGL-Regionalgruppe Rhein-Main-Neckar
und bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Martin Hallmann

martin@hallmann-schneider.de, Tel. 0171/831 7099

Programm der Herbsttagung der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische (IGL) vom 27. bis 29. Oktober 2023 in Weinheim

Tagungsort ist:

Gasthof 'Zur Rose', Großsachsener Straße 20, 69469 Weinheim-Oberflockenbach

Kontakt, Ausrichter und IGL-Vorstand: **Martin Hallmann**, martin@hallmann-schneider.de, 01718317099

(bitte rechtzeitig mailen, nicht erst wenige Stunden vor der Tagung, dann bin ich unterwegs und kann nichts mehr arrangieren).

Freitag, 27. Oktober 2023

ab 16.00 **Ankunft der Tagungsteilnehmer im Lokal**

ab 18.30 *Gemeinsames Abendessen*

Anschließend: Plausch in großer Runde

ab 20.00 Parallel im Nebenzimmer: **Vorstandssitzung**

Samstag, 28. Oktober 2023

10.00 **Allgemeine Aussprache**

Berichte des Vorstands über das vergangene Vereinsjahr, Anträge und Aussprache der Mitglieder

ab 12.00 *Mittagessen im Haus oder im Biergarten (bei schönem Wetter)*

13.15 **Eröffnung der öffentlichen Tagung** und Begrüßung der Gäste durch die Ausrichter sowie den Vorstand

13.30 **Michael Scharfenberg** (Frechen): Kleine Rote *Betta*; ein Überblick oder alles im Fluss?
Mit anschließender Diskussion

14.30 **Frank Schäfer** (Darmstadt): Zur Haustierwerdung von *Betta splendens* und Verwandte
Mit anschließender Diskussion

15.30 *Vorstellung des Tagungsorts der kommenden IGL-Herbsttagung und Kaffeepause*

15.45 **Norbert Neugebauer** (Nordhalben): "Kalimantan reloaded" – wie wir damals ohne Internet erfolgreich Fische fingen. Mit anschließender Diskussion

17.00 **Martin Hallmann** (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort & Bild. Vorzüglicher Überblick für Gäste, Einsteiger und Fortgeschrittene

Parallel – Aufbau der **Börse** und ab 17.30: Züchterbörse, ab 18.00 Uhr: Fisch- und Pflanzenbörse (für Mitglieder; die veröffentlichte und ausliegende Börsenordnung ist einzuhalten)

ab 18.45 *Gemeinsames Abendessen und Gespräche in gemütlicher Runde (Gäste sind herzlich willkommen). Treffen der Arbeitsgruppen der IGL im Rahmen des gemütlichen Teils (es wird voraussichtlich ein Büffet geben, Bestellung a la Carte ist ebenso möglich)*

Tagungsprogramm Sonntag, 29. Oktober 2023

10.30 **Andy Schneider** (Chemnitz): Sammelreisen durch Malaysia mit Jens Kühne (Teil 2).
Mit anschließender Diskussion

11.15 **Arndt Wicher** (Leipzig): *Betta* sp. *antuta* und *Betta unimaculata* Wahau.
Mit anschließender Diskussion

12.00 Kurze Aussprache der Mitglieder

12.30 Schließung der Tagung, Verabschiedung

Weitere Infos: www.igl-home.de

facebook: <https://www.facebook.com/groups/215676981777371> und <https://www.facebook.com/IGL.DE>

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

PRÄSIDIUM DER IGL

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Präsident:

Andy Schneider, praesident@igl-home.de

Vizepräsidenten:

Martin Hallmann, vizepraesident@igl-home.de
Frederik Bieder, vizepraesident2@igl-home.de,
Norbert Neugebauer, vizepraesident3@igl-home.de,
Michel Dantec, vizepraesidentfr@igl-home.de

Geschäftsführer:

Arndt Wicher
gf@igl-home.de, Tel. +49 (0) 152 28868116

Schatzmeister:

Thomas Griep, schatzmeister@igl-home.de,
Tel. +49 (0) 173 2005903

Redakteur:

Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

Druck

Thomas Beu, layout@igl-home.de

Webmaster:

Holger Anthofer, Inhalt Homepage & Facebookseite,
webmaster@igl-home.de

Fischart:

Benjamin Wilden, fischart@igl-home.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

Norbert Neugebauer, Neue Gasse 9, 96365 Nordhalben,
presse@igl-home.de, Tel. +49 (0) 9267 1002

Anschrift des Vorstands / IGL-Geschäftsstelle:

Arndt Wicher, Aternweg 46, 04209 Leipzig

Bankverbindungen der IGL:

Sparkasse Vorderpfalz, Konto: 289736
IBAN: DE49545500100000289736
BIC: LUHSDE6AXXX

Paypal-Konto: Beitragszahlungen können auch über paypal erfolgen. Auskünfte erteilt der Schatzmeister.

IGL REGIONALGRUPPEN

DEUTSCHLAND

Bayern: n. n., Leiter gesucht. RG existiert und trifft sich gemeinsam mit der DKG München

Bayerwald: Florian Krieger, Eibenweg 5, 94227 Zwiesel,
Telefon +49 (0) 9922 4510, rg-bayerwald@igl-home.de

Berlin: Marcus Ebert, Hasselwerderstraße 36A, 12439 Berlin, Telefon +49 (0) 179 169 60 75, rg-berlin@igl-home.de

Cottbus: Holm Arndt, Kunerdorfer Straße 24,
03099 Kolkwitz-Dahlitz, Telefon +49 (0) 355 287864,
rg-cottbus@igl-home.de

Kölner Bucht: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236,
50226 Frechen, Telefon +49 (0) 223 453154,
rg-koelnerbucht@igl-home.de

Weser-Ems: n.n. Leiter gesucht, rg-weser-ems@igl-home.de

Rhein-Main-Neckar: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2,
69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731
rg-rhein-main-neckar@igl-home.de

Waterkant: n.n.

FRANKREICH

CIL-France (eigenständige Schwesternvereinigung):
President Michel Dantec, 35 rue André Malraux, 41000 Blois, Telefon +33 (0)254432863, rg-frankreich@igl-home.de

NIEDERLANDE

Armin Schaefer, Kamperfoelielaan 71, 2803 BG Gouda,
Telefon +31 (0)182536399, rg-niederlande@igl-home.de

SCHWEIZ

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held,
Lindenstraße 42, 79639 Grenzach-Wylen,
Telefon +49 (0)7624 8382, rg-basiliensis@igl-home.de

WEITERE LÄNDER UND REGIONEN

Die IGL ist daran interessiert, auch in anderen Ländern und Regionen Regionalgruppen aufzubauen. Interessenten melden sich bitte beim Präsidenten Andy Schneider, praesident@igl-home.de

IGL ARBEITSGRUPPEN

Kletter- und Buschfische: Jürgen Schmidt (Ansprechpartner), Schulstraße 18, 02943 Weißwasser, Telefon +49 (0)3576 205 100, schmidt-weisswasser@web.de

AG Blau-, Kammschuppen- und Nanderbarsche (n.n.)

AG Schaumnestbauende Kampffische: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0)2234 53 154, M.Scharfenberg@beta-ag.de

AG Maulbrütende Kampffische: Henning Zellmer, Am Rolande 14, 31188 Holle, Telefon +49(0)5062 89465, hzell@web.de

Schlangenkopffische: Florian Krieger (Ansprechpartner), Eibenweg 5, 94227 Zwiesel, Telefon +49 (0) 9922 4510, flo.kri@t-online.de

AG Fadenfische und Knurrende Guramis:
Frank Schäfer, schaefer@aqualog.de

AG Makropoden, Malpulutta und Pseudosphromenus:
Dr. Jürgen Schmidt, redaktion@igl-home.de

AG Schoko- und Prachtguramis: Martin Hallmann, Im Wiesental 15/2, 69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731, martin@hallmann-schneider.de

IGL LITERATURSTELLE

Bruno Urbanski, Goslarer Straße 54, 47259 Duisburg,
Telefon +49 (0)203 780224, bruno.urbanski@t-online.de

Der Vorstand ermuntert Mitglieder, die an der Übernahme einer Funktion oder am Aufbau einer Gruppe interessiert sind, sich bei ihm zu melden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 4/2023: 15.10.2023
Ausgabe 1/2024: 15.01.2024
Ausgabe 2/2024: 15.04.2024



Sommerliche Impression unseres Tagungsortes (Foto: 'Zur Rose')

Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische

Herbsttagung 2023

Freitag 27. – Sonntag 29. 10. 2023
zu Gast in Weinheim



Channa sp. redfin (Foto: Florian Krieger)

Tagungsort: 'Zur Rose'
Großsachsener Straße 20, Weinheim-Oberflockenbach
Tel.: +49 (0)6201/29550
www.zur-rose.de

Freitag 27. Oktober

- Ab 16.00 Ankunft der Tagungsteilnehmer im Lokal
- Ab 18.30 *Gemeinsames Abendessen*
Anschließend Plausch in großer Runde
- Ab 20.00 Parallel im Nebenzimmer:
Vorstandssitzung

Samstag 28. Oktober

- 10.00 **Allgemeine Aussprache**
Berichte des Vorstands über das vergangene Vereinsjahr, Anträge, Aussprache der Mitglieder
- ab 12.30 *Mittagessen*
- 13.15 **Eröffnung** der öffentlichen Tagung und Begrüßung der Gäste durch Ausricher und Vorstand
- 13.30 **Michael Scharfenberg** (Frechen):
Kleine Rote *Betta*; ein Überblick oder alles im Fluss?
- 14.30 **Frank Schäfer** (Darmstadt)
Zur Haustierwerdung von *Betta splendens* und Verwandte
- 15.30 Vorstellung Tagungsort der kommenden IGL-Tagung und *Kaffeepause*
- 15.45 **Norbert Neugebauer** (Nordhalben):
"Kalimantan reloaded" – wie wir damals ohne Internet erfolgreich Fische fingen
- 17.00 **Martin Hallmann** (Weinheim): Vorstellung der Börsenfische in Wort und Bild.
Vorzüglicher Überblick für Gäste, Einsteiger und Fortgeschrittene
- ab 17.30 **Züchterbörse**
- ab 18.00 **Fisch- und Pflanzenbörse** (für Mitglieder; die Börsenordnung ist einzuhalten)
- Ab 18.45 *Gemeinsames Abendessen und Gespräche in gemütlicher Runde (Gäste sind herzlich willkommen)*

Sonntag 29. Oktober

- 10.30 **Andy Schneider** (Chemnitz): Sammelreisen durch Malaysia mit Jens Kühne (Teil 2)
- 11.15 **Arndt Wicher** (Leipzig) *Betta* sp. *antuta* und *Betta unimaculata* Wahau
- 12.00 Kurze Aussprache der Mitglieder
- 12.30 **Ende der Tagung**, Verabschiedung

Weitere Infos: www.igl-home.de
Internationale Gemeinschaft für Labyrinthfische